
3142/J XXIV. GP

Eingelangt am 30.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und öffentlichen Dienst

betreffend frauenfördernde Maßnahmen zum Schließen der Einkommensschere

Im Frauenkapitel des Regierungsprogrammes wird folgende Maßnahme zum Schließen der Einkommensschere zwischen den Geschlechtern angeführt: *"Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl"*. Anlässlich des Equal Pay Day 2009 am 27. September stellt sich daher die Frage wie effektiv einzelne Ressorts bei der Weiterführung und dem Ausbau von frauenfördernden Maßnahmen im Bereich der Berufs- und Berufsausbildungswahl bis hin zu Studium und Forschung sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch waren die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl, die in den Jahren 2007 und 2008, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, ausgegeben wurden?
2. Welche Projekte davon wurden von anderen Ministerien ko-finanziert?
3. Wie hoch sind die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl, die in den Jahren 2009 und 2010, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, voraussichtlich ausgegeben werden?

4. Welche Projekte davon werden von anderen Ministerien ko-finanziert?
5. Durch welche konkreten Maßnahmen im Zuge der Kampagne „gleich = fair“ sollen mehr Frauen für technische Berufe begeistert werden?
6. Welche Zielsetzungen verfolgen Sie mit der Kampagne „gleich = fair“?
7. Wie hoch sind die Ausgaben Ihres Ressorts für die Kampagne „gleich = fair“?
8. Wie hoch sind die finanziellen Mittel für konkrete Maßnahmen um im Zuge der Kampagne „gleich = fair“ mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern? Welchen Anteil daran trägt Ihr Ressort?